

1 A V: Budapest Convention on Cybercrime

2 Antragsteller: Arbeitsgruppe Netzpolitik des Bezirksvorstands (über den
3 Bezirksvorstand)

4 Weiterleitung an: Juso-Landeskonferenz, Juso Bundeskongress; SPD-Bezirksparteitag,
5 SPD-

6 Landesparteitag, SPD-Bundesparteitag, SPE-Europakongress

7 Die „Budapest Convention on Cybercrime“ oder auch „Budapester Konvention zur
8 Internet-
9 kriminalität“ wurde im November 2001 von den Außenministern von 26 der heute 47
10 Europa-
11 rats-Mitgliedsstaaten unterzeichnet. Sie ist ein internationales Dokument, das auf die
12 Heraus-
13 forderungen der Verbrechen im Internet hinarbeitet und den Austausch unter den
14 Ländern
15 regeln soll. Diese Konvention feiert 2016 ihren 15. Geburtstag.

16 Verbrechen, deren Bekämpfung, in diesem Dokument international geregelt werden
17 sollen

18 sind:

- 19 • das Versenden von Computerviren,
- 20 • Betrug,
- 21 • Geldwäsche,
- 22 • Datendiebstahl,
- 23 • die Verbreitung von illegalem Material wie Kinderpornografie und
- 24 • Urheberrechtsverstöße, beziehungsweise
- 25 • Datenpiraterie.

26 Aber auch bei der Prävention von Terroranschlägen sollen diese Bestimmungen helfen.
27 „Cy-

28 ber-Kriminalität und Cyber-Terrorismus sind eine ernsthafte Herausforderung der
29 Gesell-

30 schaft insgesamt; die Konvention liefert die erste koordinierte und internationale
31 Reaktion auf

32 diese Herausforderung“, sagte Hans Christian Krüger, stellvertretender Generalsekretär
33 des

34 Europarats (2001). Unter anderem sollen Nutzer_innen und/oder Domain-
35 Besitzer_innen, die

36 gegen die Konvention verstoßen, auch über die Landesgrenzen hinweg identifiziert
37 und aus

38 dem Internet entfernt werden.

39 Internetkriminalität sind Straftaten, und sollen auch als diese mit Freiheitsstrafen
40 geahndet

41 werden. Bürgerrechtsorganisationen befürchten an dieser Stelle die Verletzung der
42 Pri-

43 vatsphäre der Nutzer sowie die Weitergabe von Informationen, die in anderen

Ländern bei-
30 spielsweise zur Todesstrafe führen könnten. Der Datenschutz und die Privatsphäre der
Bür-
31 ger_innen bleibt ein großes Problem.

32 „Aus diesem Grund erscheint das Abkommen mehr wie eine ‚Wunschliste‘ von
Ermittlungsbe-
33 hörden als ein internationales Instrumentarium, das die bereits in anderen
internationalen
34 Abkommen festgeschriebenen Menschenrechte respektiert.“ (EPIC,
Menschenrechtsorgani-
35 sation).

36 Auch Länder, die nicht dem Europarat angehören, haben sich 2001 für eine Mitarbeit
ent-
37 schieden. Zu diesen gehören die USA, Kanada, Japan und Südafrika. Das ist an sich ein
wichti-
38 ger Schritt. Jedoch wurde nur wegen den USA die rassistische Verbrechensbekämpfung
aus
39 dem Vertrag gestrichen. Hierzu gibt es ein Zusatzprotokoll, das auch rassistische und
fremden-
40 feindliche Äußerungen im Internet unter Strafe stellt. Dies ist aber freiwillig. Einige
Unterzeich-
41 ner haben das nicht angenommen.

42 Viele der Länder, die diese Konvention unterschrieben haben, haben sich sehr viel Zeit
bei der
43 Umsetzung in nationales Gesetz gelassen, oder es noch immer nicht umgesetzt.
Inzwischen
44 wurden an einige der Mitglieder Mahnbriefe versandt.

- 45 1. Wir fordern daher, dass
- 46 2. die Bestimmungen der Budapest Convention on Cybercrime sowie ihres
Zusatzproto-
47 kolls mit seiner antirassistischen Ausrichtung durch die legislativen Organe der
EU als
48 EU-Recht umgesetzt werden. Hierdurch wird Rechtsdurchsetzungsfähigkeit
der Be-
49 stimmung für (alle) Staaten der EU geschaffen.
- 50 3. neue Formen der Internetkriminalität wie beispielsweise Identitätsdiebstahl bei
die-
51 sem Gesetzgebungsprozess berücksichtigt werden.
- 52 4. zum Schutz der Bürger_Innen übliche, über die lockeren Bestimmungen der
Budapest
53 Convention on Cybercrime hinausgehende Datenschutz- und Privatsphäre-
Regelungen
54 im Gesetzgebungsprozess berücksichtigt werden.
- 55 5. auch das Thema Terrorismusbekämpfung Eingang in den Gesetzgebungsprozess
der
56 EU findet.

- 57 6. die EU-Kommission neue Entwicklungen der Internetkriminalität verfolgt und ggf.
ent-
- 58 sprechende Gesetzesneuerungen vorantreibt.